

Patientenhinweise für TAP[®]-Schienen





DE/GB 3.000/03/26 G 0170.01



Inhalt:

Einleitung	4-7
Beschreibung TAP®	8-9
Anwendung TAP®	10-11
Beschreibung TAP®-T / TAP®-T Reverse	12-13
Anwendung TAP®-T / TAP®-T Reverse	14-15
Schiene verstellen TAP®-T / TAP®-T Reverse / dreamTAP™	16-17
Beschreibung dreamTAP™	18-19
Anwendung dreamTAP™	20-21
Okklusionstrainer / AM Aligner	22-23
Reinigung und Pflege	24
Nebenwirkungen	25
Kontraindikationen	26

Liebe Patientin, lieber Patient,

wir freuen uns, dass Sie soeben von Ihrem Zahnarzt Ihre neue TAP®-Schiene erhalten haben, die Ihnen bei Ihren Schnarchproblemen helfen wird. Wir wissen, wie schwer die Auswirkungen von Schlafstörungen, ausgelöst durch Schnarchen oder Schlafapnoe, sein können und hoffen, dass Sie mithilfe der TAP®-Schiene wieder gesunden und erholsamen Schlaf finden.

Um Ihnen die Anwendung so angenehm wie möglich zu gestalten, haben wir die wichtigsten Schritte und Hinweise in dieser kleinen Broschüre zusammengefasst. Falls Sie darüber hinaus noch Fragen oder Unsicherheiten haben sollten, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihren Zahnarzt.

Die TAP®-Schienen (**Thornton Adjustable Positioner**) reduzieren oder lindern das nächtliche Schnarchen und die obstruktive Schlafapnoe (OSA). Die Schienen werden individuell für erwachsene Patienten angefertigt und zu Hause oder im Schlaflabor eingesetzt und während der Nacht getragen.

Wir möchten, dass Sie gut schlafen.

www.tap-schiene.de

Einschränkungen/Kontraindikationen

TAP®-Schienen sind nicht geeignet für Patienten mit gelockerten Zähnen und Zahnprothesenträger oder anderen oralen Situationen, die durch das Tragen der TAP® Schiene beeinträchtigt werden könnten.

Außerdem ist die Schiene nicht geeignet für Patienten mit zentraler Schlafapnoe, schweren Atmungsstörungen sowie für Patienten unter 18 Jahren.

HINWEIS

Vor Gebrauch der TAP®-Schiene lesen und sorgfältig beachten!

TAP®-Schienen dürfen nur von Zahnärzten, Kieferorthopäden bzw. Ärzten und geschultem Personal im Bereich der Schlafmedizin angepasst und eingesetzt werden.



Reduzierung und Linderung des nächtlichen Schnarchens

TAP®-Schienen reduzieren oder lindern das nächtliche Schnarchen und die obstruktive Schlafapnoe (OSA). Wenn Symptome von Atmungsschwierigkeiten oder andere Atmungsstörungen existieren oder auftreten – mit oder ohne TAP® – sollten Sie Ihren behandelnden Arzt konsultieren.

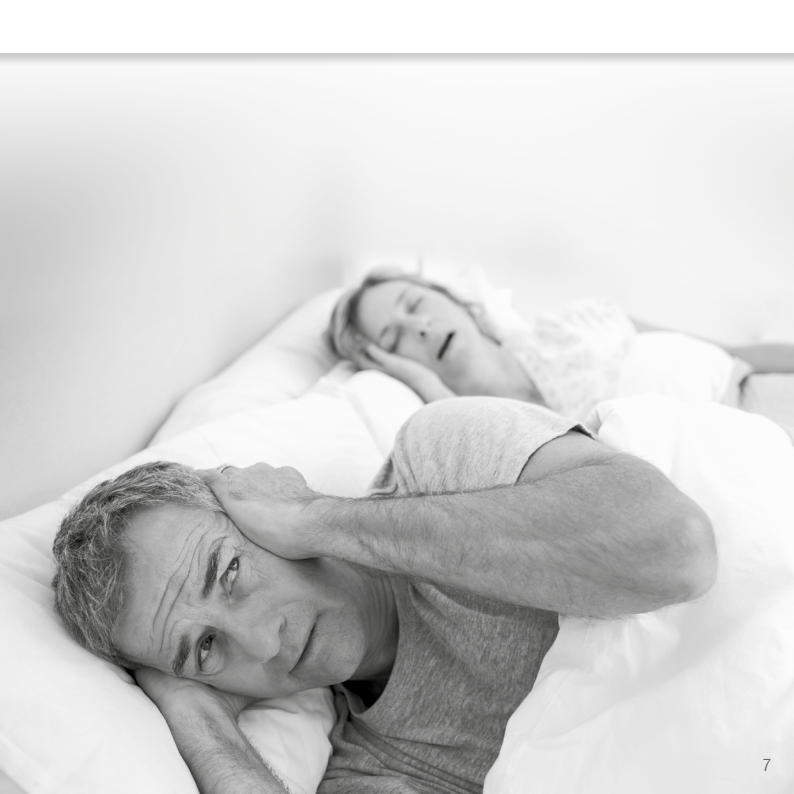
Sie werden anfänglich eventuell einen Schmerz oder ein unangenehmes Gefühl im Kiefer oder an den Zähnen feststellen. Sollte das andauern, suchen Sie bitte Ihren behandelnden Arzt auf.

Morgens kann das Gefühl auftreten, dass sich der Biss verändert hat.

Dieses Gefühl sollte innerhalb von 1 Stunde verschwunden sein. Sollte es länger als 4 Stunden anhalten, konsultieren Sie bitte Ihren behandelnden Arzt. Hilfreich ist der Einsatz des Okklusionstrainers (s. S. 22).

Gehen Sie bitte mindestens 1 mal jährlich zur Kontrolle zu Ihrem behandelnden Arzt! Die Schienen müssen umgehend erneuert werden, wenn das Material lose oder beschädigt ist.

Sollte Ihre Schiene locker werden, konsultieren Sie bitte umgehend Ihren behandelnden Arzt.



TAP®-Standard

TAP®-Standard besteht aus zwei Teilen:

Eine Schiene für den Oberkiefer ❶ und eine für den Unterkiefer ❷. Ein Verschleißmechanismus positioniert den Unterkiefer nach vorne und verhindert somit eine Einengung des Rachenraumes. Beim Verschließen hakt sich eine Schlaufe ❸, die in dem Oberkieferteil angebracht ist, in den Steg ❹ des Unterkieferteils ein. Mit dem vorderen Einstellknopf ❺ an der oberen Schiene kann die Protrusion des Unterkiefers so justiert werden, dass eine effektive und angenehme Position erreicht wird.

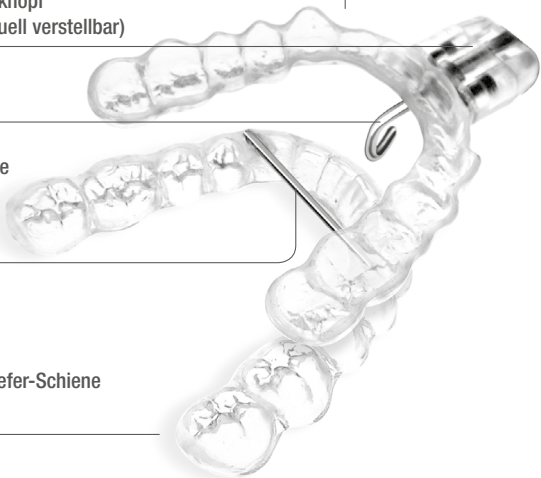
1 Oberkiefer-Schiene

5 Einstellknopf
(individuell verstellbar)

3 Schlaufe

4 Steg

2 Unterkiefer-Schiene



TAP®-Standard

Untersuchen Sie Ihre Schienen sorgfältig vor jedem Einsetzen. Die Schienen nicht einsetzen, wenn Sie an Kunststoff oder Metall eine Materialveränderung, -ablösung oder Risse feststellen!

Zum Einsetzen der Schienen müssen Ober- und Unterkieferschienen außerhalb des Mundes verbunden werden. Setzen Sie den Haken der Oberkieferschienen hinter den Steg der Unterkieferschienen und rasten den Haken durch eine leichte Zugbewegung und eine 90°-Drehung ein. Die so verbundene Schiene (geschlossener Zustand) wird dann zunächst im Mund auf den Oberkiefer-Zahnbogen aufgesetzt.

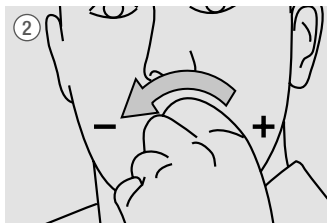
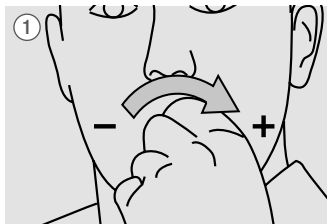
Schieben Sie dann den Unterkiefer leicht nach vorne, so dass die Zähne des Unterkiefers in die UK-Schiene hineingleiten.

Sie können die Schiene – im geschlossenen Zustand verbunden – auch wieder in der umgekehrten Reihenfolge aus dem Mund herausnehmen.

WARNUNG

Beim Einsetzen der Schiene können Sie eventuell die Schlaufe verbiegen. Die TAP®-Schiene in diesem Fall nicht mehr benutzen! Sollte die Schlaufe verbogen sein, muss diese unbedingt ersetzt werden.

TAP®-Standard



Das nachträgliche Einstellen bzw. Verstellen der Schiene sollte nur in Absprache mit dem Arzt geschehen.

HINWEIS

Das Verstellen des Einstellknopfes ist hier aus der Perspektive des Patienten mit eingesetzter TAP® Schiene beschrieben.

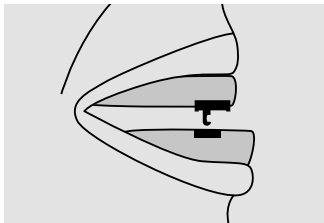
- ① Um den Unterkiefer mit der Schiene nach vorne zu schieben, drehen Sie den Knopf zum linken Ohr hin.
- ② Um den Unterkiefer bei eingesetzter Schiene wieder in die Ausgangsposition zu bringen, drehen Sie die Knopf im Uhrzeigersinn (in Richtung Ihres rechten Ohrs).

HINWEIS Eine 360°-Drehung der Schraube entspricht 0,5 mm.

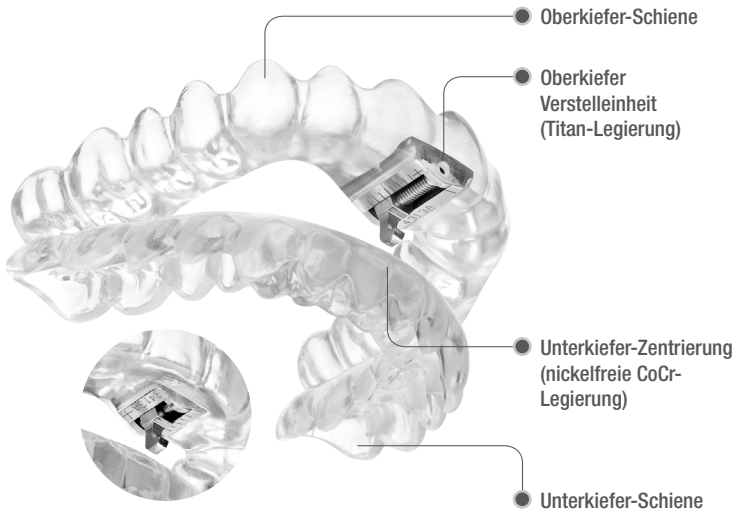
TAP®-T / TAP®-T Reverse

Die Schienen bestehen aus zwei Teilen:
einer Kunststoffschiene mit eingearbeiteter Verstelleinheit für den Oberkiefer und einer Kunststoffschiene mit einer Zentrierung für den Unterkiefer.

Beide Schienen werden über den Haken der Verstelleinheit und die untere Zentrierung miteinander verbunden und sorgen dafür, dass Ihr Unterkiefer in die von Ihrem Zahnarzt ermittelte Vorschubstellung gebracht wird. Dieser Vorgang des Verschlüssels von Oberkiefer und Unterkiefer kann entweder außerhalb des Mundes erfolgen oder mit eingesetzten Schienen im Mund (s. a. Bedienungshinweise S. 14ff.).

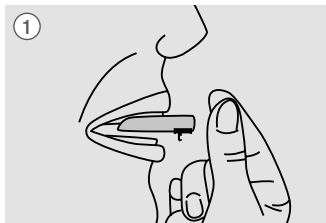


TAP®-T / TAP®-T Reverse

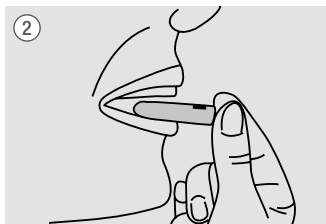


**TAP®-T Reverse mit kleinerer
Oberkiefer Verstelleinheit**

TAP®-T / TAP®-T Reverse



Untersuchen Sie Ihre Schienen sorgfältig vor jedem Einsetzen. Die Schienen nicht einsetzen, wenn Sie an Kunststoff oder Metall eine Materialveränderung, -ablösung oder Risse feststellen! Konsultieren Sie in diesem Fall Ihren Arzt.

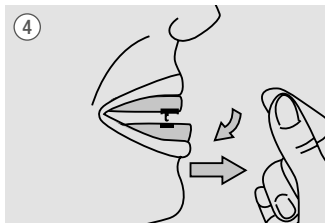
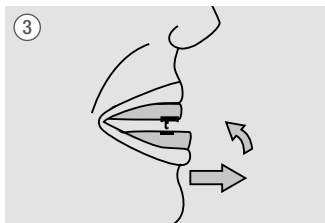


- ① Setzen Sie die Oberkieferschiene mit der Verstelleinheit auf Ihre Oberkieferzähne.
- ② Dann die Unterkieferschiene mit der Zentrierung auf die Unterkieferzähne setzen.
- ③ Schieben Sie nun Ihren Unterkiefer so weit gerade nach vorne, bis der Haken der Oberkieferverstelleinheit in die Unterkieferzentrierung gleitet und Ober- und Unterkiefer verschlüsselt.

- ④ Probieren Sie auch das Entschlüsseln, indem Sie den Unterkiefer ein wenig nach vorne bewegen und der Haken in der Mittelposition aus der Zentrierung gleitet.

Auf die gleiche Art und Weise können Sie nachts oder morgens die Schienen entschlüsseln und Oberkiefer- und Unterkieferschienen einzeln von den Zähnen abnehmen.

Testen Sie die seitliche Beweglichkeit, indem Sie den Unterkiefer leicht nach links und rechts bewegen.

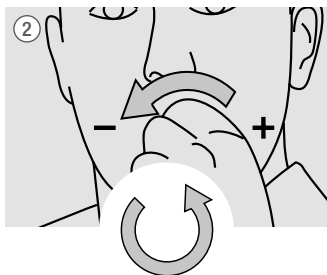
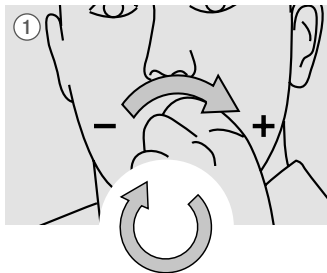


HINWEIS

Sie können die Schienen auch außerhalb des Mundes verschlüsseln und dann beide Schienen als Einheit auf die jeweiligen Zahnreihen setzen. Zum Ausgliedern während der Nacht oder morgens können Sie auch gleichzeitig beide Schienen von den Zahnreihen abnehmen.

Schiene verstellen

TAP®-T / dreamTAP™



Das nachträgliche Einstellen bzw. Verstellen der Schiene sollte nur in Absprache mit Ihrem behandelnden Arzt geschehen.

HINWEIS Die Benutzung des Aktivierungsschlüssels ist aus der Perspektive des Patienten bei eingesetzter Schiene beschrieben.

- ① Um den Unterkiefer mit der Schiene weiter nach vorne zu schieben, wird der beiliegende Innensechskant an der Vorderseite der Oberkieferverstelleinheit in die Öffnung geführt und gemäß der Laserbeschriftung auf der Oberseite der Verstelleinheit in Richtung „+“ Zeichen gedreht. Die Bewegung kann mithilfe der Skala abgelesen bzw. kontrolliert werden.
- ② Um die Vorverlagerung wieder zurückzuführen, wird mit dem beiliegenden Innensechskant in Richtung „-“ Zeichen gedreht. Die Verstellung kann ebenfalls mithilfe der Skala abgelesen bzw. kontrolliert werden.

HINWEIS Eine 360°-Drehung der Schraube entspricht 0,5 mm.

TAP®-T Reverse

Bei der TAP®-T Reverse Variante kann die Schiene im Mund nicht aktiviert werden.

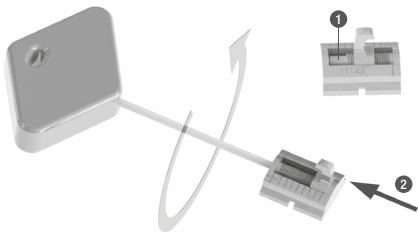
Das Aktivierungsloch für den Innensechskantschlüssel befindet sich bei der TAP®-T Reverse nicht frontal, wie bei der TAP®-T, sondern dem Haken abgewandt palatinal.

Eine Justierung (+/-) der TAP®-T Reverse OK-Verstelleinheit kann einfach mithilfe der Skala abgelesen und kontrolliert werden.

TAP®-T / TAP®-T Reverse

WICHTIGER HINWEIS

Gelangt der Haken während des Einstellens in den Bereich des Freilaufs ❶, kann dieser durch Drehen des Innensechskantschlüssels in entgegengesetzter Richtung und durch unterstützenden Druck ❷ wieder vom Gewinde aufgenommen werden



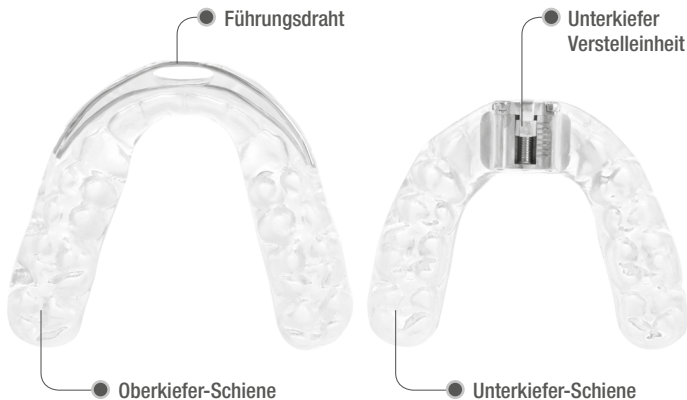
dreamTAP™ Schiene

Die dreamTAP™ Schiene besteht aus

zwei Teilen: einer Kunststoffschiene mit eingearbeitetem Verstärkungs- und Führungsdraht im Oberkiefer und einer Kunststoffschiene mit einer Zentrierung für den Unterkiefer. Beide Schienen werden über den Haken der Verstelleinheit und den Führungsdraht im Oberkiefer verbunden und sorgen dafür, dass Ihr Unterkiefer in die von Ihrem Zahnarzt ermittelte Vorschubstellung gebracht wird.

Dieser Vorgang des Verschlüsseln von Oberkiefer und Unterkiefer kann entweder außerhalb des Mundes erfolgen oder mit eingesetzten Schienen im Mund.

dreamTAP™ Schiene



dreamTAP™ Schiene

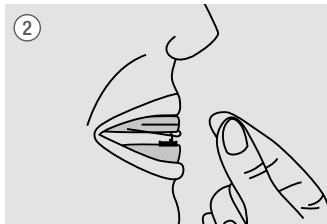
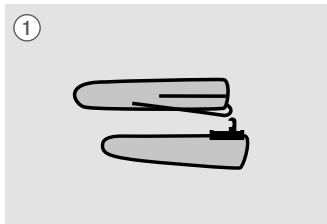
Untersuchen Sie Ihre dreamTAP™ Schienen sorgfältig vor jedem Einsetzen. Die Schienen nicht einsetzen, wenn Sie an Kunststoff oder Metall eine Materialveränderung, -ablösung oder Risse feststellen!

- ① Zum Einsetzen der dreamTAP™ Schienen sollten Ober- und Unterkieferschienen außerhalb des Mundes verbunden werden. Setzen Sie den Haken der Unterkieferschienen auf den Führungsdraht der Oberkieferschienen. Der Haken passt nur an einer dafür vorgesehenen Stelle auf den Führungsdraht.
- ② Die so verbundenen Schienen werden dann zunächst im Mund auf den Zahnbogen des Oberkiefers aufgesetzt. Schieben Sie dann den Unterkiefer leicht nach vorne, so dass die Zähne des Unter-

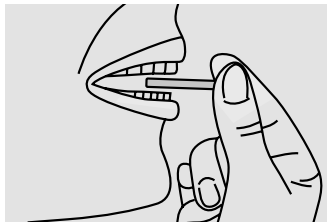
kiefers in die UK-Schiene hineingleiten. Sie können die dreamTAP™ Schiene – im geschlossenen Zustand verbunden – in umgekehrter Reihenfolge aus dem Mund herausnehmen.

Die Verstellung der dreamTAP™ Schiene erfolgt auf gleiche Weise wie bei der TAP-T® Schiene - nur liegt die Verstellereinheit im Unterkiefer!

dreamTAP™ Schiene



Training für die Muskulatur



Da Ihr Unterkiefer durch das Tragen einer TAP® Schiene während der Nacht nach vorne gezogen wird, können anfangs leichte Schmerzen in den Kiefermuskeln bzw. -gelenken auftreten und zeitweise kann sich der Biss verändern. Der Okklusionstrainer hilft Ihnen dabei, Ihren Kiefer ganz einfach wieder in die normale Bissposition zu bringen.

HINWEIS

Um etwaigen Bissverlagerungen vorzubeugen, empfehlen wir unbedingt die Übungen jeden Morgen nach dem Herausnehmen Ihrer Schiene durchzuführen.

Okklusionstrainer

- ① Legen Sie einen der beiliegenden Okklusionstrainer zwischen Ihre Vorderzähne (und stellen Sie dabei sicher, dass sich die hinteren Zähne nicht berühren).
- ② Während Sie den Okklusionstrainer mit den Frontzähnen festhalten, versuchen Sie den Unterkiefer zunächst nach vorne zu schieben und dann zurück.
- ③ Sobald der Kiefer zurück in der Ausgangsposition ist, versuchen Sie mit den hinteren Zähnen aufeinander zu beißen.
- ④ Diesen Vorgang wiederholen Sie bitte so oft, bis Ihre Zähne wieder spürbar in der richtigen Bissposition sind.

AM Aligner™

Der dem dreamTAP™ beiliegende AM Aligner™ muss von Ihrem Zahnarzt oder Kieferorthopäden angepasst werden.

Die sorgfältige Pflege und Behandlung von Kunststoffschienen und Metallteilen garantiert dauerhafte und angenehme Trageeigenschaften Ihrer Schiene. Folgende Punkte sind dazu grundsätzlich einzuhalten:

Empfehlenswert ist tägliche Reinigung mit unseren Produkten aus dem CETRON® Pflegeprogramm, die Sie über Ihren Zahnarzt, Ihr Dental-Labor oder in der Apotheke erhalten. Alternativ kann die Schiene mit Zahnpasta, Zahnbürste und klarem Wasser gereinigt werden. Bitte reinigen Sie vor und nach jedem Tragen Ihre Schiene ausreichend mit klarem Wasser, um Speichelreste und andere Anhaftungen zu entfernen.

Ebenfalls sollten Sie Mund und Zähne vor jedem Einsetzen der Schienen reinigen und ausspülen. Keinen Prothesenreiniger verwenden!

Bevor Sie die Schiene nach erfolgter Reinigung in Ihre Aufbewahrungsdose legen, soll die Schiene vollständig trocken sein; evtl. in geöffneter Aufbewahrungsdose bis zum Abtrocknen lagern.

Da die Ummantelung Ihrer Schiene aus einem hochwertigen, aber sensiblen thermoplastischen Kunststoff besteht, verwenden Sie bitte weder heißes Wasser noch Dampfstrahler, Ultraschallreiniger oder Reinigungsverfahren, die über 70° C hinaus gehen. Dies könnte eine Zerstörung des Materials bewirken und somit die Passgenauigkeit beeinträchtigen.

Folgende Nebenwirkungen können in Einzelfällen in Verbindung mit dem Tragen der Schienen auftreten:

- // Leichte Zahnbeschwerden durch Druck der Schiene.
- // Anfängliche vermehrte Speichelproduktion. Dies wird besser, sobald Sie sich an das Tragen Ihrer Schiene gewöhnt haben.
- // Leichter Kieferschmerz oder Unbeweglichkeit zu Beginn der Behandlung oder nach der ersten Einstellung der Schiene.
- // Kurzzeitige Bisslagen-Veränderung am Morgen. Diese sollte ungefähr 1 Stunde nach Herausnehmen der Schiene und nach erfolgter Übung mit dem Occlusion Trainer verschwunden sein.
- // Ungewolltes Herausfallen der Schiene während der Nacht. In diesem Fall muss die Passform der Schiene nachgebessert werden. Konsultieren Sie bitte Ihren behandelnden Arzt.
- // In Einzelfällen kann es nach mehrjährigem Gebrauch zu Zahnfehlstellungen oder Bisslagenveränderungen kommen.

HINWEIS

Sollten die Nebenwirkungen stärker werden oder länger andauern, konsultieren Sie bitte Ihren behandelnden Arzt.

Gegenanzeigen und Kontraindikationen

Die Schienen sind nicht geeignet für Prothesenträger bzw. bei gelockertem Zahnstatus. Bitte kontaktieren Sie Ihren behandelnden Arzt, sobald sich Ihr Zahnstatus durch Verlust oder Extraktion von Zähnen verändert; ebenfalls bei nachlassendem Halt der Schienen, bei spürbarer Passungenauigkeit, bei Brüchen von Kunststoff- oder Metallteilen bzw. deren Verlust.

Stark aromatische Genussmittel, Lebensmittel und Getränke (z.B. Nikotin, Kaffee, Tee, Cola) können schon nach kurzer Zeit zu starken Verfärbungen im weichen Schienenmaterial führen. Es wird empfohlen, während des Tragens der Schiene lediglich klares Wasser zu sich zu nehmen.

Gleichfalls dürfen organische Lösungsmittel wie Ethanol, Aceton etc. nicht zur Reinigung verwendet werden. Einige Produkte

auf pflanzlicher Basis zur zeitweiligen Behandlung schmerzhafter und entzündlicher Zustände der Mundschleimhaut, insbesondere Bläschen, sowie zur unterstützenden symptomatischen Behandlung bei Zahnfleischentzündungen können ebenfalls zu starken Verfärbungen, Aufquellen bzw. Zerstören der Kunststoffe führen und sind unbedingt zu vermeiden (z.B. PYRALVEX®). Verfärbungen können auch eintreten bei Wechselwirkungen von Zahnfüllungsmaterialien bzw. Zahnersatz (Amalgam, Chrom-Cobalt-Molybdän, edelmetallreduzierte Legierungen).

Bei allen Veränderungen Ihrer Schiene kontaktieren Sie bitte sofort Ihren behandelnden Arzt.